



Die Gewinnerin des Dübendorfer Jugendkunstpreises, Joanna Jenny, und ihre Tonarbeit namens «Erde in Händen». Bild: Imre Mesterhazy

Mit der «Erde in Händen» den ersten Preis gewonnen

DÜBENDORF. Eine Gruppe von zwölf Mädchen und Jungen der Oberstufenschulen Dübendorf schuf Kunstwerke für den zweiten Jugendkunstpreis in Dübendorf. Bilder in Acryltechnik, mit Bunt- und Kohlestiften, ein Graffiti sowie ein Werk aus Ton fanden den Weg in die Galerie. Die Objekte wurden von einer Fachjury aus Mitgliedern des Art Forums Dübendorf und des Rotary Clubs Dübendorf bewertet. An der gut

besuchten Finissage vom Sonntag wurde dann das Geheimnis um die Vergabe des Hauptpreises gelüftet.

Der stellvertretende Leiter der Oberen Mühle Dübendorf, Marco Wieser, übergab den Preis in Form eines neuen iPads an die stolze Gewinnerin Joanna Jenny. Sie wird demnächst eine Ausbildung als Goldschmiedin beginnen. Zu ihrer Siegesfreude gesellte sich noch eine weitere gute Nachricht: Neben

ihrem Kunstwerk klebte auch noch der rote Punkt als Zeichen für «verkauft». «Eine dritte Ausschreibung wird es bestimmt geben, und wir hoffen, dass sich noch mehr Jugendliche für diesen Jugendkunstpreis begeistern lassen», erklärte Wieser an der Preisverleihung. (im)

BILDERGALERIE UNTER
BILDER.ZOL.CH

